

Leipziger Tageblatt.

No. 12. Mittwoch, den 12. Januar, 1820.

Börse in Leipzig,

am 11ten Januar, 1820.

C o u r s e

von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss.

	P.	G.		P.	G.
Steuerscheine, unverwechs., à 3 pC.			Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5 pC.		
Grosse	—	83	Anleihe durch Frege & Comp.		
Kleinere	—	83	zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	108½
ditte verlosbare	—	83	Desgleichen von 1810, à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	87	—	zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	108½
zu 200 u. 100 —	87	—	zu 200 u. 100 —	—	108½
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.			Kammer-Credit-Cassensch., à 2 pC.		
Anleihe du. Reichenbach & Comp.			zu 1000 Rthlr.	—	68
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	109	zu 500, 100 u. 50 —	—	80
zu 200, 100 u. 50 —	—	109	Desgleichen, à 3 pC.		
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.			zu 1000 Rthlr.	—	83
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107	zu 500, 200 u. 50 —	—	80
zu 200, 100, 50 u. 25 —	—	107	Leipzig, Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107½
zu 3000, 2000, u. 1000 Rthlr.	102	—	zu 200, 100 u. 50 —	—	107½
zu 500, 200, u. 100 Rthlr.	102½	—	Desgleichen von 1813 à 5 pC.		
			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	105½
			zu 200, 100 u. 50 —	—	105½
			Spitz-Scheine ohne Zinsen		
			zu 24 bis 36 Rthlr.	—	—
			zu 35 bis 49 —	—	—
			K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pC.		
			und 1 pCt. Praemie		
			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	108
			zu 200, 100 u. 50 —	—	108

Börse in Leipzig,

am 11. Januar, 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe	Geld.	B.	C.
Amsterdam in Ct.	(k. S. 140 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 139 $\frac{1}{2}$)	—	—	—
Augsburg in Ct.	(k. S. 100 $\frac{1}{8}$ 2 Mt. 100 3 Mt. 99 $\frac{3}{8}$)	—	—	—
Berlin in Ct.	(k. S. 104 2 Mt. —)	105	—	—
Bremen in Ld'or	(k. S. 7 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 107)	—	—	—
Breslau in Ct.	(k. S. 105 2 Mt. 105 $\frac{1}{2}$)	—	—	—
Frankf. a. M. in WZ.	(k. S. 100 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 99 $\frac{5}{8}$)	—	—	—
Hamburg in Bo.	(k. S. 149 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. 148 $\frac{1}{2}$)	—	—	—
London	(2 Mt. 6. 14 $\frac{1}{4}$ 3 Mt. 6. 14 $\frac{1}{2}$)	—	—	—
Lyon . . . pr. 300 Fr.	2 Mt.	—	—	—
Paris . . . pr. 300 Fr.	(k. S. 79 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. 79 $\frac{1}{8}$)	—	—	—
Wien in W. W.	(k. S. 40 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 100 $\frac{1}{2}$)	—	—	—
— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 99 $\frac{7}{8}$ 2 Mt. —)	—	—	—
Louisd'or à 5 Rthlr.	—	—	—	7 $\frac{3}{8}$
Holl. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	—	—	—	11 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d°	—	—	—	11 $\frac{3}{4}$
Bresl. à 65 $\frac{1}{2}$ As d°	—	—	—	10 $\frac{1}{2}$
Passir à 65 As d°	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$
Species	—	—	—	1 $\frac{1}{2}$
Preuss. Corrent	—	—	104 $\frac{1}{8}$	—
Cassen - Billets	—	—	101	—
Wiener Einlösungs-Scheine	—	—	—	—
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—	—	210
Silber 13 L. u. dar. pr. d°	—	—	—	13. 13 $\frac{5}{8}$
niederhältig d°, d° d	—	—	—	—

Wahre Aufklärung.

Ein aufgeklärter Mann ist nur derjenige, dessen moralisches Gefühl richtig gebildet ist; der Genügsamkeit in dem Berufe zu finden weiß, wozu der Zufall oder die Geseze ihn gestellt haben; der aus Ueberlegung rechtschaffen handelt; der Liebe zur Arbeit, Ehrfurcht vor den Gesezen, Empfänglichkeit für Belehrung, Liebe zur Ordnung in seinen häuslichen und öffentlichen Geschäften, diätetische Mäßigkeit und Sorge für seine Gesundheit, sich zu habituellen Eigenschaften gemacht hat; dem es nie geküsst nach einem Aufwande, der seine Kräfte übersteigt; der die zu seiner gesellschaftlichen Bestimmung nöthigen Talente stets zu

vervollkommen sucht; der die Pflichten des Bürgers, Freundes, Ehemannes, Vaters, kennt und ausübt; der weiß, daß man in der bürgerlichen Gesellschaft zur Erhaltung des Ganzen individuelle Lasten tragen, und Privatvortheile nothwendig aufopfern muß, und dieselben ohne Bitterkeit trägt und aufopfert; der die vom Staate öffentlich eingeführte Religion nie unbescheiden anfällt, und wenn er sich andre Ueberzeugungen erworben hat, denselben im Stillen huldigt; der endlich sein Daseyn freudig genießt, und die Wissenschaft besitzt, es bequem, lange und ruhig zu genießen.

Pezzel.

Bemerkung der Mistreß Browne.

Diese lebenswürdige Methodistin machte bei dem Tode eines gewissen Liebertlichen in Bath (in England), wo solche Art des Lebens und Todes gemein ist, folgende Bemerkung. Bei den letzten Stunden eines bloßen Vergnügungsjägers, sagte sie, fällt mir ein, wie es auf dem Theater hergeht, wenn das Schauspiel geendigt ist. Alles ist Rauch und Gestank von übel ausgelöschten Lichtern, ein verwirrtes Gedränge, halb in Dunkelheit verloren, mit dem Getreische der Weiber, das man von Zeit zu Zeit an der Thüre hört — ein schrecklicher Contrast mit dem kurz vorhergehenden lustigen Schauspieler, — trauriges Ende einer fabelhaften Vorstellung — trüber Schluß eines lustigen und fantastischen Traumes.

Bemerkung von Sebastian Mutschelle.

Es gibt einen Gesellschaftskreis, in dem man keine Lebensart hat, wenn man viel von Nichts zu schwagen; und keine Welt, wenn man nur Etwas von Etwas zu sagen weiß. Der Weise ist darin ein Thor, wenn er nicht so viel Klugheit oder Gefälligkeit hat, einen zu machen. Er kann da den Ruf seiner Weisheit nur durch die Miene der Albernheit retten.

Der Geschichtschreiber.

Der Abbe de Vertot gab sich nicht immer die Mühe, bei der Abfassung seiner historischen Darstellungen die Nachrichten zu Rathe zu zie-

hen, die man ihm überschickte. Einst hatte er eine berühmte Belagerung zu beschreiben, und da die erwarteten Berichte zu lange ausblieben, so schrieb er die Geschichte dieser Kriegsscene halb nach dem Wenigen, was er davon wußte, halb aus seiner Phantasie. Endlich kamen die Berichte an. Es thut mir leid, sagte er; aber meine Belagerung ist schon fertig.

S i n n s p r ü c h e.

Das wahre Meisterstück erfüllt uns so sehr mit sich selbst, daß wir des Urhebers darüber vergessen; daß wir es nicht als das Produkt eines einzelnen Wesens, sondern der allgemeinen Natur betrachten. Lessing.

Nur wer ungewöhnliche Thorheiten an sich hat, kommt ins Tollhaus; wer die gewöhnlichen mit macht, ist ein Mann, der Welt hat, und zu leben weiß.

Seb. Mutschelle.

Ein Mann, der Unwahrheit, unter entgegen gesetzter Ueberzeugung, in guter Absicht, ebenso scharfsinnig als bescheiden durchzusetzen sucht, ist unendlich mehr werth, als ein Mann, der die beste edelste Wahrheit aus Vorurtheil, mit Verschreitung seines Gegners, auf alltägliche Weise vertheidigt. Lessing.

Die Wage gleicht der großen Welt,
Das Leichte steigt, das Schwere fällt.

G. H. Michaelis, Redacteur.

T h e a t e r.

Heute, den 12ten, auf Verlangen, mit aufgehobenem Abonnement: **Aschenbrödel.**
Auf mehrere Bestellungen und Anfragen dient zur Nachricht, daß die Oper
Aschenbrödel vor Ostern ferner nicht mehr gegeben werden kann.
Die Direktion des Theaters.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Zu den bevorstehenden Redouten empfehle ich mich mit mehreren, zu die-
sem Zweck passenden, Artikeln, als weißen und fleischfarbenen englischen Tri-
cot, desgleichen schwarz und weißen fertigen Beinkleidern mit Strümpfen, Fe-
dern, goldenen und silbernen Zindel; desgleichen $\frac{7}{8}$ breiten Gold- und Silberstoff,
Tressen, Borden, Quasten, Franzen, Schnuren, Spitzen, Masken, Bast- und
Stroh Hüten. E. W. Kürsten, Markt No. 172.

Sectweine aus Malaga sind jetzt zu 14, 18 und 28 Gr. bei mir zu haben.

J. E. Mangelndorf.

Wer sich mit Strumpfstricken beschäftigt, und etwas in Auftrag annehmen
will, kann das Nähere in der Expedition dieses Blattes erfahren.

T h o r z e t t e l v o m 11 t e n J a n u a r.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.
Hr. Amtsinsp. Schirr, v. Preßsch, im Hot.
de Baviere 6
Hr. Finanzcommiss. Gutmacher, von Kunz-
werda, d. Wieprecht 6
Hr. Rittmstr. von Burhöden, in R. Russ-
Diensten, v. Petersburg, pass. durch 7
Vormittag.
Auf der Berliner Post: Hrn. Handelsl. Wenz-
tura und Melca, von Constantinopel und
Algier, in Stegers Hause 5
Die Baugen-Zitt. r. Post 8
Die Breslauer r. Post 9
Die Dresdner r. Post 9

Nachmittag.
Hr. Handl.-Kassirer Ludolph, v. Berlin, in
der goldn. Hand 3

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.
Hr. Rfm. Ernst, von Magdeburg, im Hotel
de Baviere 6
Die Landsberger f. Post 9
Vormittag.
Die Dessauer f. Post 2

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.
Auf der Erfurter Post: Hr. Licutn. v. Wedel
u. Rfm. Bickerheim, v. Erfurt u. Bordeaux,
unbest. u. im Hot. de Saxe 6
Vormittag.
Hr. Amtschöffer Osterloh, v. Sangerhausen,
im goldn. Adler 11
Hr. Oberamtm. Fink, v. Sittichenbach, im
goldnen Adler 11
Hr. Hofr. Starr, v. Merseburg, d. Reichel 12
Nachmittag.
Hr. Dombr. v. Alvensleben, v. Merseburg,
im Hot. de Prusse 3

Peter Thor. U.

Nachmittag.
Hr. v. d. Aue, v. Zeitz, im gr. Schilde 2

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.
Hr. Rfm. Haase, v. Chemnitz, Nr. 465 4
Vormittag.
Die Annaberger f. Post 10

Berichtigung. In dem „Gemäldesammlung“ überschriebenen Auffage ist statt
Winkler Richter zu lesen.